

Einsparung von 800 Tonnen CO₂

Elaflex Hiby investiert Millionenbetrag in neues Blockheizkraftwerk

VON FELICITAS HOCHSTEIN

Plettenberg – Die Temperatur in den Produktionshallen konstant halten, selber Strom produzieren und das auch noch umweltfreundlich – all das soll das neue Blockheizkraftwerk (BHKW) der Firma Hiby leisten.

Dort, wo früher die große Heizungsanlage am Standort Kobbinger Hammer positioniert war, steht seit einigen Tagen ein nagelneues BHKW, das jetzt feierlich eingeweiht werden konnte. Seniorchef Thomas Hiby, der stellvertretend für seinen Sohn Moritz anwesend war, drückte symbolisch den An-Schalter am BHKW, der sich passend zu heutigen Zeit auf dem Touch-Screen-Feld an der Seite der großen Anlage befindet.

Die Investition in das BHKW in Höhe von mehr als einer Million Euro sei dringend notwendig gewesen, wie Projektleiter Frederic Rothstein erklärt: „Wir haben in unserer Halle in einem heißen Sommer etwa 35 Grad Celsius und im Winter schon mal nur um die zwölf Grad. Das sind keine optimalen Bedingungen“, erklärt der Projektleiter. Mit dem BHKW hoffe man nun, die beste und umweltfreundlichste Alternative ausgewählt zu haben, um die Temperatur konstant bei etwa 23 Grad Celsius zu halten und um zeitgleich auch eigenen Strom zu erzeugen.

Was ist ein Blockheizkraftwerk?

Ein BHKW ist eine modular aufgebaute Anlage zur Gewinnung elektrischer Energie und Wärme, die vorzugsweise am Ort des Wärmeverbrauchs betrieben wird. Als Antrieb für den Stromerzeuger können Verbrennungsmotoren verwendet werden. Bei der Firma Hiby läuft das BHKW über einen Erdgasan-

trieb. Ein BHKW funktioniert nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) und unterscheidet sich so von einem herkömmlichen Kraftwerk dadurch, dass auch die Abwärme genutzt wird. Während ein herkömmliches Kraftwerk Werte von 30 bis 40 Prozent aufweist, liegt der Wirkungsgrad eines BHKW zwischen 80 und 95 Prozent.

Über einen sogenannten Rückkühler, der außerhalb des Hiby-Gebäudes im Industriegebiet platziert wurde, kann die Abwärme in Kalte umgewandelt werden, erklärt Rothstein. „Gerade im vergangenen Sommer haben wir extrem heiße Temperaturen gehabt und die Prognosen für diesen Sommer sprechen Ähnliches. Deshalb haben wir einen großen Kaltebedarf“, erklärt der Projektleiter. Auch die Büro-Räume im Werk 2 im Industriegebiet Kobbingerhausen würden dadurch kühl gehalten.

Durch das BHKW kann das Unternehmen Elaflex Hiby seinen eigenen Strombedarf



Seniorchef Thomas Hiby konnte das neue Blockheizkraftwerk per Druck auf den Touchscreen in Betrieb nehmen.

decken. „Wir sind in der Lage, jährlich etwa eine Million Kilowattstunden selbst zu erzeugen“, so Rothstein. Was eventuell darüber hinaus gehe, könne ins kommunale Netz eingespeist werden. Außerdem sei das BHKW energieeffizienter als die alte Heizungsanlage und umweltbewusster: „Wir können im Jahr etwa 800 Tonnen CO₂ einsparen“, sagt Rothstein.



Projektleiter Frederic Rothstein (rechts) stellte das neue Blockheizkraftwerk und dessen Vorzüge vor.

FOTOS: HOCHSTEIN



Elaflex Hiby: 1923 gegründet

Elaflex Hiby liefert **Verbindungen zum Umschlag** von Gefahrgut und empfindlichen Medien. Das Unternehmen ist spezialisiert auf normgerechte Schläuche, Armaturen, Kupplungen, Kompensatoren und **Zapfventile**. Seit der Gründung im Jahr 1923 hat sich die Firma zu einem führenden Spezialisten für Betankungstechnik entwickelt. Elaflex Hiby ist nach **Kompetenzen** aufgliedert: Das Profitcenter Kundenguss hat seinen Standort in Plettenberg. In der Sand- und **Kokillengießerei** werden Aluminium-, Bronze- und Rotgussprodukte hergestellt.